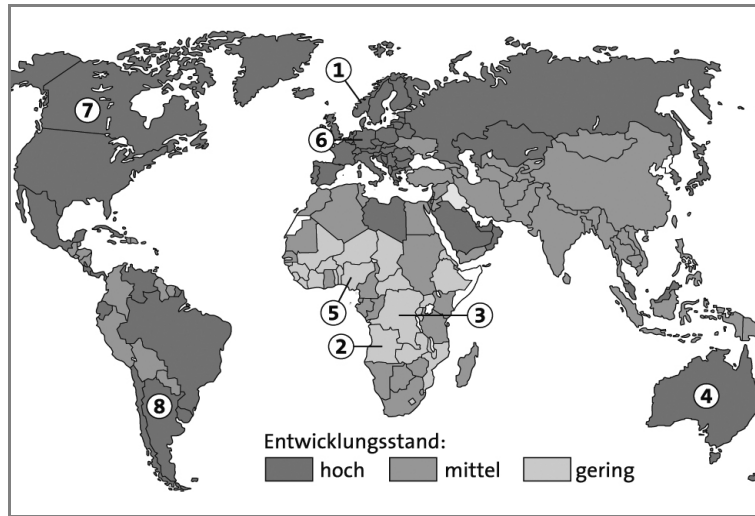


1. Orientierungskompetenz

a) Ich kann die markierten Staaten nennen und den Entwicklungsstand zuordnen. (S. 228/229)

1 Benenne die Staaten und ordne sie einem hohen (H) bzw. niedrigen (N) Entwicklungsstand zu. ( \_ / 4 P.)

	Staat	H	N
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			



2. Sachkompetenz

a) Ich kann fünf mögliche Maßnahmen nennen, die das Ziel haben, einer Unterernährung entgegen zu wirken. (S. 210/211)

2 Überprüfe, welche Aussagen zutreffend oder nicht zutreffend sind. Korrigiere die nicht zutreffenden Aussagen. ( \_ / 6 P.)

	trifft zu	trifft nicht zu
1. Je mehr Menschen ernährt werden müssen, desto mehr Nahrung ist notwendig. Um Unterernährung entgegenzuwirken ist es sinnvoll, das Bevölkerungswachstum zu bremsen.		
2. Die Konkurrenz auf dem Weltmarkt ist so hoch, dass ärmere Länder oftmals keine Chance haben. Das Fair Trade Prinzip trägt dazu bei, ungleichen Handel zu unterbinden und ärmere Länder zu unterstützen.		
3. Um Unterernährung in der Welt dauerhaft entgegen zu wirken, ist es sinnvoll, dass Menschen aus Industrieländern zahlreiche Essenspakete in Entwicklungsländer versenden.		
4. Viele der Frauen in Gebieten mit hoher Unterernährung wissen nicht, was ausgewogene Ernährung ist. Wenn Mädchen und Frauen verstärkt die Schule besuchen können, ist das ein Schritt, Mangel- und Unterernährung in Entwicklungsländern entgegenzuwirken.		
5. Menschen in Entwicklungsländern können sich oftmals Nahrungsmittel nicht leisten. Die Armut zu bekämpfen ist ein Schritt, Unterernährung in Entwicklungsländern zu bekämpfen.		

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

b) Ich kann die Merkmale von Über-, Unter- und Mangelernährung nennen. (S. 208/209)

3 Ordne die Karten A –F den Begriffen Mangelernährung, Fehlernährung, Unterernährung zu: ( \_\_ /6 P.)

<b>A</b> Ein Mensch muss dauerhaft mit weniger Kalorien auskommen, als der Körper eigentlich verbraucht.	<b>B</b> Der Körper erhält dauerhaft mehr Nahrung als er braucht. Fettleibigkeit kann eine Folge sein.	<b>C</b> Ernährung ist so zusammengesetzt, dass sie den körperlichen Bedürfnissen hinsichtlich des Bedarfs an Kohlenhydraten, Nährstoffen, Mineralien, Vitaminen und Fetten nicht entspricht.
<b>D</b> Etwa alle 3–5 Sekunden stirbt daran ein Mensch. Das sind im Jahr über 10 Millionen Menschen.	<b>E</b> Jeder Form einseitiger Dauerernährung (z.B. überwiegende Ernährung durch Fastfood).	
		<b>F</b> Form der Fehlernährung

Mangelernährung:

Unterernährung:

Überernährung:

c) Ich kann den Slogan „Bildung – eine Chance“ am Beispiel eines äthiopischen Kindes erläutern. (S. 214/215)

4 Ivana ist ein 10-jähriges Mädchen aus Äthiopien. Ihre Mutter konnte nicht zur Schule gehen, bekam früh vier Kinder. Nachdem der Vater starb, kämpft die Mutter ohne Beruf und Verdienst täglich um das Überleben der Familie. ( \_\_ /5 P.)

Erläutere, inwieweit Bildung eine Chance für Ivanes Zukunft sein könnte, um ein anderes Leben als ihre Mutter führen zu können.

---



---



---



---



---

stimmt	5 Punkte	stimmt überwiegend	4 Punkte	stimmt teilweise	3 Punkte	stimmt nicht	2 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	----------	--------------	--------------

d) Ich kann fünf Vorteile von Fair-Trade charakterisieren. (S. 218/219)

5 Kreuze im Fair-Trade-Quiz die zutreffende Antwort an (mehrere Antworten sind möglich). ( \_\_ /5 P.)

Mit wem arbeitet TransFair zusammen?

Welches sind Kernelemente des Fairen Handels?

mit der Deutschen Botschaft

Abbau von Arbeitsplätzen

mit Großgrundbesitzern

Prämien für Gemeinschaftsprojekte

mit den Genossenschaften der Kleinbauern

garantierte Mindestpreise

Warum sollen Bauern einen höheren Preis für ihre Produkte erhalten?

damit sie aus der Armut heraus kommen und ein besseres Leben führen können

damit sie sich einen Sportwagen leisten können

damit ihre Kinder nicht arbeiten müssen, sondern zur Schule gehen können

Name:

Klasse:

Datum:

e) Ich kann drei Arten der Entwicklungshilfe miteinander vergleichen. (S. 224/225)

6 Ergänze in der Tabelle Merkmale der entsprechenden Entwicklungshilfeorganisationen.

(\_\_/6 P.)

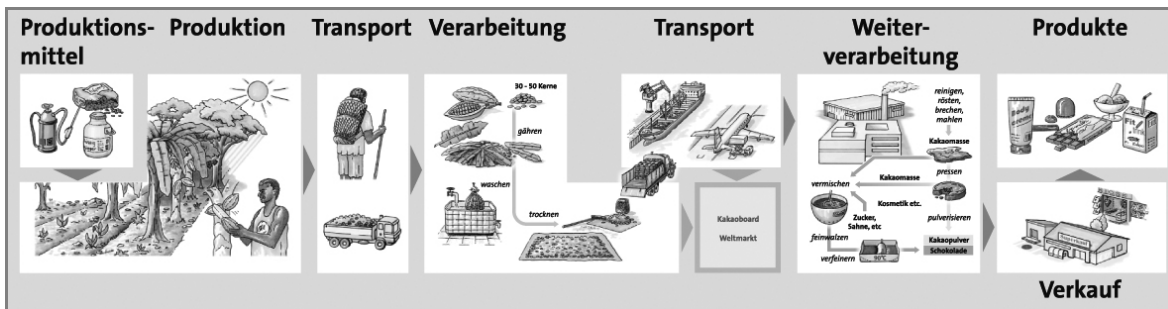
Entwicklungshilfe	Unterstützung erfolgt durch	Projektart und Verwendungszweck des Projektes	Bsp. für Organisationen
Staatliche Entwicklungshilfe	... den Staat		Regierung
Non Governmental Organisations (NGOs) <small>(auch NROs = Nichtregierungsorganisationen)</small>			
Private Entwicklungshilfe			Schulaktion, Ergebnis von Unterrichtsprojekten

3. Methodenkompetenz

a) Ich kann den Weg des Kakaos von der Bohne bis in den Laden beschreiben. (S. 218/219)

7 Beschreibe in acht Schritten den Weg des Kakao von der Bohne bis zum Laden.

(\_\_/8 P.)




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

b) Ich kann ein Poster zum Thema „Entwicklungshilfe, die ankommt“ bewerten. (S. 225/226)

8 Ordne die folgenden Merkmale dem Plakat zu, indem du die Zahl an der betreffenden Stelle einträgst und bewerte hinter der Zahl mit + +/- oder –, die Qualität der Umsetzung. ( \_\_\_ / 8 P.)

**Jede Hilfe zählt!**

Uganda

**Primary School in Masaka /Uganda:**  
Hier gibt es keinen Strom, und kein fließendes Wasser. **Aber eine Schule!**  
Etwa die Hälfte der Schüler sind Aidsweisen (Aids ist das größte Problem in Masaka ).

**Viele Kinder haben nicht einmal Geld für eine warme Mahlzeit, geschweige denn für Schulbücher!**

**Was kannst Du tun?**  
Hilf mit, dass die Kinder in Uganda auch weiterhin in die Schule gehen und lernen können! **Sonst haben sie keine Zukunft!!**  
Wir sammeln Geld für Schulspeisungen und Schulmaterial (donnerstags, 2. große Pause).

Kind in Masaka mit Essen

Wir helfen!  
Klasse 6a Gym.  
Möckmühl

Weitere Informationen gibt Dir gerne die Klasse 6a des Gymnasiums Möckmühl.

Plakat „Entwicklungshilfe, die ankommt“

### Merkmale eines guten Plakates

1. Die große Überschrift zeigt, worum es geht.
2. Große deutliche Schrift; Stichworte oder kurze Sätze sind übersichtlich angeordnet.
3. Farbige Bilder unterstützen die Visualisierung.
4. Geographie hat etwas mit Raumbezug zu tun: man weiß, auf welchen Raum sich das Projekt bezieht.
5. In diesem Fall handelt das Plakat von einer Schulaktion. Die Absender sind bekannt.
6. Das Plakat ist adressatengerecht, d.h. es spricht auch jene an, die es ansprechen möchte.
7. Das Plakat gibt kurze Hintergrundinformationen.
8. Die „Message“ kommt rüber.

Name:

Klasse:

Datum: